

nehmigte Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000, angeboten den Aktionären zu pari. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 27./4. 1912 um M. 1 000 000, begeben zu pari, deren Bezahlung aus dem Gewinnvortrag des J. 1911 erfolgte; an solche Aktien, auf die das Bezugsrecht v. 17./5.—15./6. 1912 nicht ausgeübt wurde, kamen M. 333.33 $\frac{1}{3}$ pro Stück zur Auszahlung. Zwecks Erweiter. der Anlagen nochmal. Erhöh. lt. G.-V. v. 16./11. 1914 um M. 2 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914, angeb. den alten Aktionären zu 100% abzügl. 5% Zs. ab 1./1. 1914, dann erhöht lt. G.-V. v. 16./4. 1915 um M. 4 000 000 (auf M. 10 000 000) in 4000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1915, angeb. den alten Aktionären ebenfalls zu pari plus 5% Zs. ab 1./1. 1915 bis zum Zahltag. Bei beiden Erhöh. trug die Ges. Stemp. u. Unk.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., v. Rest 5% an A.-R., Tant. an Vorst., das Übrige zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Anlagen 962 077, Magazine 23, Vorräte 9 504 752, Kassa u. Guth. beim Postscheckamt 396 637, Wechsel 230, Wertp. u. Betellig. 5 736 200, Hypoth. 1 000 000, Debit. 26 822 577. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 1 000 000, besond. Rückl. 900 000, Selbstversch. für Explos.-Schäden 2 000 000, Selbstversch.-Rückl. für Feuer-schäden 1 500 000, Talonsteuer-Rückl. 60 000, Rückl. f. Übergangswirtschaft 3 000 000, unerhob. Div. 1000, Verpflicht. 22 462 189, Tant. 339 701, Div. 2 500 000, Vortrag 659 607. Sa. M. 44 422 498.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 3 690 658, Abschreib. 661 824, Reingewinn 3 499 308. — Kredit: Vortrag 602 296, Fabrikat.-Gewinn 6 512 489, Handelsertrag 78 656, Bank- u. Wertp.-Zs. 658 349. Sa. M. 7 851 791.

Dividenden 1901—1918: 12, 12, 13, 13, 15, 17 $\frac{1}{2}$, 15, 15, 20, 22 $\frac{1}{2}$, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25%.

Vorstand: Wilh. Landmann, Dr. jur. Max Matthias. **Prokuristen:** J. Hermann, Rich. Jobel, Dr. Theoph. Fischer, Friedr. Lutz.

Aufsichtsrat: Vors. Hugo Stinnes, Mülheim (Ruhr); Hugo von Gahlen, Düsseldorf; Gen.-Dir. Dr. Max Bielefeldt, Hannover; Eugen von Waldthausen, Essen; Oberberg- und Hütten-Dir. Bergrat Dr. Dr.-Ing. Vogelsang, Eisleben; Gen.-Dir. Berg-Assessor Kleine, Gen.-Dir. Alb. Vögler, Dortmund; Oberbürgermeister Wilh. Marx, Komm.-Rat Nic. Eich, Düsseldorf; Gen.-Dir. Bergrat v. Velsen, Herne.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank, Cöln: A. Schaaffh. Bankver.; Essen: Essener Credit-Anstalt u. die Fil. dieser Banken.

Sprengstoffwerke Dr. R. Nahnsen & Co., A.-G. in Dömitz,

Direktion u. Zentrale in Hamburg I, Mönckebergstr. 31 (Versmannhaus).

Gegründet: 13. bzw. 29./11. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 2./12. 1905. Dauer bis 31./12. 1925. Gründer siehe Jahrg. 1912/13. Auf das A.-K. ist von der Firma Sprengstoffwerke Dr. R. Nahnsen & Co. Commandit-Ges. ihr gesamtes Geschäftsvermögen mit Aktivis u. Passivis einschliessl. des vorhandenen Reservefonds eingebracht worden. Als Gegenwert für dieses Einbringen erhielt die Firma Sprengstoffwerke Dr. R. Nahnsen & Co. 3110 Aktien à M. 1000. Die sämtlichen Gründungskosten sind von den Gründern übernommen.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Dynamit u. allen sonst. Erzeugnissen der Sprengstoff-industrie, insbes. die Fortführ. der bisher von der Firma Sprengstoffwerke Dr. R. Nahnsen & Co. Commandit-Ges. betriebenen Geschäfte. Der Gegenstand des Unternehmens wurde 1919 dahin erweitert, dass der Ges. die Herstellung von Waren und sonstigen Industrieerzeugnissen aller Art sowie der Handel mit solchen gestattet ist. Die Ges. besitzt Fabriken in Dömitz, Anzhausen bei Siegen, Neuwied a. Rh. u. Breslau. Zugänge auf Anlage-Kti 1906—1917 M. 268 000, 263 770, 193 278, 149 096, 152 131, 184 180, rd. 80 000, 1 027 967, 875 462, 865 715, 1800, 865 715.

Die a.o. G.-V. v. 5./2. 1912 genehmigte den Abschluss eines Vertrages mit der Dynamit-A.-G. vormals Alfred Nobel & Co., Hamburg, zum Zwecke der Angliederung an diese Ges. Das Wesentliche aus diesem Vertrage ist, dass vom 1./1. 1912 ab der Betrieb für Rechnung der Dynamit-A.-G. vormals Alfred Nobel & Co. erfolgt u. dass dagegen letztere Firma der Nahnsen-Ges. vom 1./1. 1912 ab bis zum 31./12. 1925 70% der jährlich erklärten Div. der Nobel Dynamite Trust Co. auf deren ordinary shares garantiert; ferner, dass am Ende des J. 1925 das Geschäft der Nahnsen-Ges. auf die Dynamit-A.-G. vormals Alfred Nobel & Co. übergeht. Die Nahnsen-Aktionäre erhalten dann einen Betrag, der sich aus dem Durchschnitt der 5 jährigen Div. ihrer Ges. für die Jahre 1920—24, mit 6% kapitalisiert, ergibt, mindestens aber einen Kurs von 110%. In Abänderung dieses Vertrages trat lt. G.-V.-B. v. 30./6. 1915 an Stelle des Div.-Satzes der Nobel Dynamite Trust Co. in Zukunft derjenige der Dynamit-Akt.-Ges. vorm. Alfred Nobel & Co. in Hamburg mit Wirkung ab 1./1. 1914.

Kapital: M. 3 500 000 in 2332 St.-Aktien u. 1168 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 500 000 in St.-Aktien. Die G.-V. v. 24./6. 1907 beschloss bis M. 1 000 000 in 6% Vorz.-Aktien auszugeben; zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1906 M. 499 626) beschloss die gleiche G.-V. den Inhabern der St.-Aktien zu gestatten, durch bare Zuzahlung von 25% des Nennbetrages der Aktien ihre Aktien in Vorz.-Aktien umzuwandeln. Die G.-V. v. 4./5. 1908 hob diese Beschlüsse v. 24./6. 1907 wieder auf, und beschloss zur Tilgung der ult. 1907 auf